



„Begradigen“ - nicht nur in der Bildung. Der Culture Club lädt zu einem Film ein:

# Climate Crimes - Umweltverbrechen im Namen des Klimaschutzes

EIN FILM VON ULRICH EICHELMANN

am 25. April 2013 um 19 Uhr im Institut für Anglistik  
(GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 5.316)

„Climate Crimes ist die Geschichte von atemberaubenden Landschaften, seltenen Arten und Menschen, die mit der Natur leben. Sie alle werden bedroht, nicht vom Klimawandel, sondern vom Klimaschutz und das, was in seinem Namen geschieht.

Mehr als 2 Jahre lang hat sich Ulrich Eichelmann und sein Team auf die Spuren von Klimaschutzprojekten und „grüner Energien“ begeben. Er besuchte dazu die Mesopotamischen Sümpfe im Irak, die Urwälder Amazoniens und Indonesiens, den Südosten der Türkei sowie Schutzgebiete in Deutschland.

Climate Crimes ist eine Reise zu den Tatorten der grünen Energien mit erschreckendem Ergebnis. Wasserkraftwerke, Biodiesel- und Biogasproduktion drohen selbst die letzten Juwelle des Planeten zu vernichten. Und das wird zudem noch mit einem grünen Zertifikat „Klimaschutz“ markiert. Tödlicher Etikettenschwindel.“ (<http://riverwatch.eu/climate-crimes>)

Eine Veranstaltung des Culture Club (Institut für Anglistik) jeweils donnerstags um 19 Uhr im GWZ, Raum 5.316. Der Eintritt ist frei, jeder ist willkommen.

Kontakt: Stefanie Jung ([stefanie.jung@uni-leipzig.de](mailto:stefanie.jung@uni-leipzig.de))

und Maria Fleischhack ([maria.fleischhack@uni-leipzig.de](mailto:maria.fleischhack@uni-leipzig.de)).

Informationen und weitere Veranstaltungen unter „Extracurriculare Angebote“ auf der Homepage des Instituts für Anglistik, Universität Leipzig.